

Die Umsetzung der Lernfelder auf der Ebene der Berufsbildungszentren

Exemplarisch sollen hier die Arbeitsfelder dargestellt werden, die die Implementierung eines lernfeldstrukturierten Curriculums an einer Schule nach sich zieht:

<i>Aufgaben Elemente</i>	Schulische Umsetzung	Unterrichtsebene
Lernfeldkonzept	Vorgaben der KMK (Handreichung /Empfehlungen) kennenlernen, Berufsbild analysieren	Schulspezifisches Konzept zur Lernfeldumsetzung erstellen
Curriculum	Lernfeldstrukturierte Vorgaben der KMK (Rahmenlehrplan) kennen /analysieren Rechtliche Umsetzung (Landesebene) analysieren Makrosequenzierung	Schulspezifisches Curriculum erstellen
Lernfelddidaktik	Didaktische Jahresplanung erstellen Kompetenzlisten für Lernfelder über alle Lernfelder hinweg ausdifferenzieren	Lernsituationen kreieren, d. h. Lernarrangements gestalten bzw. Lern- und Arbeits- Aufgaben entwickeln (Mikrosequenzierung) Kompetenz-Checklisten erstellen
Unterricht und Methoden	Handlungsorientierung (Handlungssystematik / Fachsystematik) der Unterrichtsarrangements stärken	Unterricht mit schülerorientierten Methoden und entsprechenden Medien durchführen
Bewertung	<ul style="list-style-type: none"> • Schulische Standards erstellen (Studentenafel, Zeugnisvorgaben umsetzen, Bezug zum Schulprogramm) • Standards für Inhalte und Kompetenzen (berufsorientiert) 	Prozessorientierte Bewertungsmethoden anwenden Instrumente zur Bewertung von Kompetenzen entwickeln und einsetzen
Kooperation bzw. Teamarbeit der Lehrerinnen und Lehrer	Planungsteams schulbezogen oder schulübergreifend installieren (temporär) z. B. für didaktische Jahresplanung oder für bestimmte Lernfelder bzw. spezielle Berufsgruppen	Unterrichtsteams installieren (mittel- oder längerfristig) Planungsteams und/oder dauerhaft arbeitende Teams zur Unterrichtsdurchführung bilden

Es werden zwei Ebenen unterschieden: Die schulische Umsetzung (linke Spalte) ist eine temporäre Planungsaufgabe. Es wird eine Planungsgruppe benötigt, die ca. ein halbes Jahr vor der Implementierung anfangen sollte zu arbeiten. Die zweite Ebene ist die Unterrichtsebene. Die dort aufgeführten Aufgaben sind Daueraufgaben, weil nach jedem Durchgang eine Revision erforderlich ist.

Was ist zu tun, wie ist vorzugehen? Im Sinne eines Verständnisses der Einheit von Kompetenzentwicklung, Organisationsentwicklung (OE) und Personalentwicklung (PE) liegt die Verantwortung zunächst bei der Schulleitung und/oder in Berlin bei der Fachbereichsleitung, in deren Aufgabenbereich die Neuordnung fällt. Die Steuergruppe kann den Prozess im Sinne eines zielgeführten Handelns (wichtiger Qualitätstreiber) vorantreiben. Es sind die Ziele des Implementationsverfahrens und die Ziele für das erste Jahr festzulegen. Das kann Aufgabe der Steuergruppe oder der Schulleitung sein. Nachdem die Ergebnisse auf einer Gesamtkonferenz mitgeteilt werden (Transparenzgebot), wird die Planungsgruppe eingerichtet.

Ohne auf die weiteren Abläufe jetzt genau eingehen zu wollen sei folgendes angemerkt: Die Prinzipien kompetenzorientierten Lernens sind meistens für die jeweilige Gruppe unterrichtender Lehrer/-innen in der je spezifischen Anwendung neu. Eine breite Qualifizierung ist in aller Regel erforderlich. Auch die Planungsgruppe muss soweit qualifiziert werden, dass sie zum einen die Lernfelddidaktik kennt und zum zweiten eine Idee hat, wie die Arbeitsschritte vor dem Hintergrund der von der Steuergruppe festgelegten Ziele zu gestalten sind. Wenn es der Steuergruppe der Schule oder dem Planungsteam gelingt, die zwölf Felder in einen Arbeitsplan umzusetzen, ist ein wesentlicher Schulentwicklungsprozess angelaufen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass das je nach Schule unterschiedlich gelöst wurde. In jedem Falle ist zuerst ein Planungsteam für die Aufgaben der linken Säule (siehe Übersicht) zu bilden. Mit dem Beginn des Lernfeldunterrichtes ist dann ein erstes Unterrichtsteam einzurichten, das die Aufgaben der rechten Säule bearbeitet. Meistens sind einige Lehrkräfte des Planungsteams dann auch in Personalunion diejenigen, die mit dem Lernfeldunterricht beginnen. In dieser Entwicklung liegen einige Grundfragen der Unterrichtsorganisation „verborgen“. Eine Schule kann z. B. ein Unterrichtsteam für das erste Ausbildungsjahr festlegen. Nach einem Jahr bilden dann einzelne Teammitglieder ein zweites Team für das zweite und dritte Ausbildungsjahr. Sie leisten dann dort Pionierarbeit. In das Team des ersten Ausbildungsjahres werden dann neue Kolleginnen und Kollegen integriert. Basis ist ein Lernen in und neben der Arbeit. Das ist nur eine Variante der Umsetzung von Lernfeldunterricht. An den Berliner und Brandenburger OSZ gibt es je nach Lernkultur noch viele andere Varianten.

Das Ineinandergreifen des Lernfeldansatzes mit Qualifizierungsmaßnahmen und Veränderungen in der Schul- und Unterrichtsorganisation wird hier besonders gut deutlich. Die Einführung kompetenzorientierten Unterrichtens ist eine lang währende Aufgabe. Eine erste Phase dauert aller Erfahrung nach drei bis vier Jahre, in der Regel bis der erste Jahrgang die Ausbildung durchlaufen hat. Kompetenzorientiertes Unterrichten wird so nach und nach schulische Praxis.